

Wilhelm-von-Oranien-Schule

„Lernen in Vielfalt - Leben in Verantwortung“



VORGRIFFSREGELUNG

Einheitliche Leistungsbewertung:

Gewichtung der Anteile schriftlicher und mündlicher Leistungen in der Notengebung

gemäß § 9 Abs 2 OAVO sowie Beschluss der Gesamtkonferenz vom 07.11.2025 mit Wirkung ab Schuljahr 2025/26

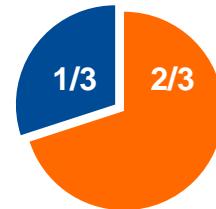
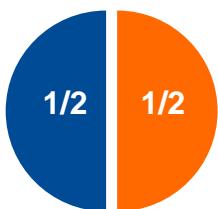
Hiervon unberührt bleiben § 26 der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses i.d.F.v. 19.08.2011 („[...] Hierbei ist zu beachten, dass Leistungsbewertung ein pädagogischer Prozess ist, der im Dienste der individuellen Leistungserziehung steht und der sich nicht nur auf das Ergebnis punktueller Leistungsfeststellungen, sondern auf den gesamten Verlauf der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers bezieht. Der Verlauf der Lernentwicklung ist daher in die abschließende Leistungsbewertung einzubringen und soll der Schülerin oder dem Schüler eine ermutigende Perspektive für die weitere Entwicklung eröffnen.“) sowie § 9 Abs. 2 i.d.F.v. 04.06.2025 („[...] Im Übrigen ist die Entwicklung der Leistungen der Schülerin oder des Schülers während eines Kurses angemessen zu berücksichtigen.[...]\“).

Die beschlossenen Gewichtungen der **schriftlichen*** und **mündlichen**** Leistungen gelten in den Fächern **Kunst, Musik, Darstellendes Spiel** und **Sport** analog für die **theoretischen** bzw. **praktischen** Leistungsbereiche, sofern qua Verordnung oder Erlass keine anderen Regelungen getroffen werden.

Mittelstufe (gemäß Beschluss der GK auf Grundlage der VOGSV)

Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen

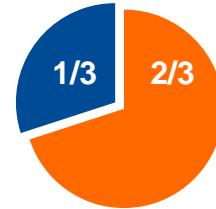
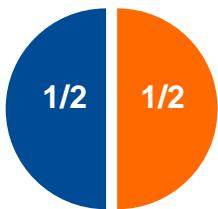
alle anderen Fächer



Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe (gemäß § 9 Abs. 5 OAVO)

Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen

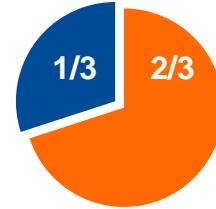
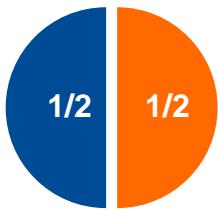
alle anderen Fächer



Qualifikationsphase der Gymnasialen Oberstufe (gemäß § 9 Abs 6 OAVO)

Leistungskurse und vierstündige Grundkurse

zwei- und dreistündige Grundkurse



*schriftliche Leistungen

- Klassenarbeiten bzw. Kursklausuren gemäß §§ 32-34 sowie Anlage 2 zu § 26 Verordnung zur Gestaltung d. Schulverhältnisses bzw. gemäß § 9 Oberstufen- u. Abiturverordnung
- Eine schriftliche Arbeit kann unter bestimmten Bedingungen (vgl. obige Rechtsvorschriften) durch andere Formen des Leistungsnachweises ersetzt werden, z.B. Referat, Präsentation, umfassende schriftliche Ausarbeitungen usw. Ein derartiger Ersatz ist nur bei vergleichbarem fachlichen Anforderungsniveau gestattet und soll zu Beginn des Schulhalbjahres mit der betreffenden Fachbereichsleitung abgesprochen werden.

**mündliche Leistungen

- mündliche Unterrichtsbeteiligung, qualitativ und quantitativ
- Hausaufgabenerledigung
- Führen des Fachheftes/-ordners
- Referate, Präsentationen, Wochenplanarbeiten
- kleinere Leistungstests (z.B. Vokabeltests)
- u.ä.